



UNSERE KOMPETENZ - IHRE ZUKUNFT

Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen der Dr. Dornbach Consulting GmbH

Dienstleistungen im Überblick

Agenda

- **IT-Prüfung (Revision) und prüfungsnaher Dienstleistungen**
 - EDV-Systemprüfung / IT-Revision (Allgemein sowie im SAP-Umfeld)
 - Softwareprüfung gemäß IDW PS 880
 - Sonderprüfungen gemäß IDW PS 850 („Datenüberleitungen“)
 - Prüfung IT-basierender Prozesse
 - Prüfungsnaher Beratung im SAP R/3-Umfeld
 - Datenanalyse/Datenaufbereitung
 - Beratung/Vorbereitung BP (GoBD, Abschnitt 11, Datenzugriff)
 - Beratungsdienstleistungen im Umfeld „IT-Rechnungswesen“
 - Schulung (Prüfsoftware)
- **Datenschutz**

EDV-Systemprüfung / IT-Revision

Details

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weiterführende Details zu den folgenden Bereichen:

- Prüfungsgrundlagen
- Prüfungswerkzeuge
- Prüfungsdokumentation
- Prüfungsinhalte
- Berichterstattung

EDV-Systemprüfung / IT-Revision

Grundlagen, Prüfungswerkzeuge, -dokumentation (Standard)

- Grundlagen
Prüfungsstandards des IDW sowie weitere einschlägige Standards (IDW PS 330, FAIT 1, FAIT 3, GoBD, etc.).
- Prüfungswerkzeuge
Die Prüfungsdurchführung erfolgt checklistenbasiert mit Hilfe einer modernen Prüfsoftware sowie bei Individualprüfungen mittels zusätzlichen Arbeitspapieren für Sonderbereiche.
Erforderliche Datenanalysen erfolgen mittels der Software Idea.
- Dokumentation
Die Prüfungsergebnisse und Feststellungen werden in einer elektronischen Akte dokumentiert.
Die Ergebnisermittlung bei Datenanalysen wird revisions-sicher innerhalb der Idea-Software dokumentiert.

EDV-Systemprüfung / IT-Revision

Grundlagen, Prüfungswerkzeuge, -dokumentation (SAP-Umfeld)

- Grundlagen

Die allgemeinen Grundlagen entsprechen der Prüfung im NON-SAP-Umfeld.

Das SAP®-ERP-System beinhaltet jedoch sehr komplexe Prozesse und Strukturen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere das Berechtigungssystem zu benennen.

Aus vorgenanntem Grund findet bei unseren Prüfungen – ergänzend – der praxisorientierte Revisionsleitfaden für SAP-Systeme („SAP Handbuch Sicherheit und Prüfung“ / IDW-Verlag) sowie das Buch „Ordnungsmäßigkeit und Prüfung des SAP-Systems“, Verlag Boorberg) Verwendung.

EDV-Systemprüfung / IT-Revision

Grundlagen, Prüfungswerkzeuge, -dokumentation (SAP-Umfeld)

- Prüfungswerkzeuge
Ergänzend zur Vorgehensweise bei Standardprüfungen erfolgt insbesondere die erweiterte Berechtigungsprüfung (SAP-Basis, SAP-FI, SAP-FI-Funktionstrennung, SAP-CO, SAP-MU) mittels einer speziellen Softwarelösung, welche ergänzend zum Ergebnisreport, detaillierte Informationen zu den im Prüfungsergebnis berücksichtigten SAP-Berechtigungsobjekten erstellt. Diese werden als Grundlage für die Berichtigung der Definitionen im SAP-System des Mandanten zur Verfügung gestellt.
- Prüfungsdokumentation
Die Dokumentation erfolgt, analog der Verfahrensweise bei der Standardprüfung, in einer elektronischen Akte.

EDV-Systemprüfung / IT-Revision

Prüfungsumfang / Prüfungsinhalte (Standard)

- Prüfungsinhalte (Sys.Prfg.) Die Prüfungsinhalte ergeben sich grundsätzlich anhand der einschlägigen Prüfungsstandards (IDW PS 330, etc.).

Eine von der Jahresabschlussprüfung separierte EDV-Systemprüfung ist in der Regel nur von geringem Nutzen für die Jahresabschlussprüfung.

In Konsequenz erfolgt unsere Prüfung gemäß einem mehrjährigen Prüfungsplan sowie in enger Abstimmung mit dem verantwortlichen Jahresabschlussprüfer.

Ziel: Schaffung eines Mehrwertes für die Jahresabschlussprüfung.

- Prüfungsinhalte (Revision) Auch in diesem Bereich erfolgt die Prüfung anhand der einschlägigen Standards sowie den individuellen Vorgaben des Kunden.

Prüfungsumfang / Prüfungsinhalte (SAP-Umfeld)

- Prüfungsinhalte

Die Prüfungsinhalte entsprechen einer Standard-EDV-Systemprüfung, erweitert um spezifische Besonderheiten des SAP-Systems.

Die Prüfung des Letzteren basiert auf einem eigenentwickelten Prüfmodell und umfasst insbesondere Dauerprüfungshandlungen, welche zur Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit permanent durchgeführt werden.

Weitere prüfungsspezifische Inhalte werden, analog der Vorgehensweise bei Standardprüfungen, individuell mit dem Jahresabschlussprüfer im Rahmen der Prüfungsplanung definiert.
- Prüfungsdokumentation

Die Dokumentation erfolgt, analog der Verfahrensweise bei der Standardprüfung, in einer elektronischen Akte.

EDV-Systemprüfung / IT-Revision

Berichterstattung

Die Berichterstattung erfolgt wahlweise in Form eines Ergebnisprotokolls, in Form eines schriftlichen Prüfungsberichts oder als Managementletter, je nach Anforderung unserer Kunden.

Der Prüfungsbericht umfasst das Folgende:

- Eine Übersicht der Prüfungsfelder/-schwerpunkte,
- die wesentlichen Prüfungsergebnisse,
- eine abschließende Gesamtbeurteilung,
- praxisorientierte Handlungsempfehlungen.

Softwareprüfung gemäß IDW PS 880

Projektentwicklung, Grundlagen, Prüfwerkzeuge, Dokumentation

- **Projektentwicklung:** Die Prüfung erfolgt als Gemeinschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit der DORNBACH GmbH („Muttergesellschaft“), Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.
- **Grundlagen:** Der Prüfungsstandard 880 des IDW sowie weitere Standards und gesetzliche Regelungen (AO, HGB, UStG, FAIT1, FAIT3, GoBD).
- **Prüfungswerkzeuge:** Die Prüfungsdurchführung erfolgt checklistenbasiert („Prüftemplate“) mit Hilfe einer modernen Prüfsoftware.
- **Dokumentation:** Die Prüfungsergebnisse und Feststellungen werden in einer elektronischen Akte dokumentiert.

Softwareprüfung gemäß IDW PS 880

Vorgehensmodell

Die Prüfung gliedert sich in die folgenden Phasen:

- Phase I: Bestandsaufnahme, nebst erster Grundprüfung für ausgewählte Bereiche,
- Phase II: Prüfungsplanung (Festlegung der erforderlichen Prüffelder),
- Phase III: Prüfung Software, Beurteilung der Dokumentationen und Verfahren sowie Erstellung einer Zusammenfassung der ggf. noch erforderlichen Modifikationen,
- Phase IV: Folgeprüfung der „Offenen Punkte“ aus der Phase III,
- Phase V: Erteilung der Softwarebescheinigung.

Sonderprüfungen bei Datenüberleitungen

Einführung neuer Systeme für das Rechnungswesen (FiBu, AnBu)

Wir haben uns insbesondere auf die Prüfung von Datenüberleitungen im Zuge der Einführung von neuen Systemen für das Rechnungswesen spezialisiert.

Wir verfügen im Prüfungsteam über Knowhow und Erfahrung aus mehrjähriger Beratungstätigkeit bezüglich der Zentralisation von Finanzbuchhaltungssystemen und kennen somit die Besonderheiten derartiger Einführungsprojekte - im Detail – sowie insbesondere auch aus der Sicht der zu prüfenden Unternehmen.

Die Schwerpunkte unserer diesbezüglichen Prüfungshandlungen sind die Folgenden:

- Projektplanung/Pflichtenheft/Vorbereitung
- Überleitungsverfahren/-kontrollen/-dokumentationen
- Datenüberleitung der wesentlichen Stammdaten
- Datenüberleitung der Nebenbücher (Erforderliches, Vollständigkeit)
- Datenüberleitung des Hauptbuchs

Sonderprüfungen bei Datenüberleitungen

Einführung neuer Systeme für das Rechnungswesen (FiBu, AnBu)

Die Prüfungsdurchführung erfolgt basierend auf einer modernen Prüfsoftware (elektronische Akte) sowie auf Individualchecklisten für eine Überleitungsprüfung.

Zur Durchführung der erforderlichen Datenanalysen findet die Software „Idea“ Verwendung, so dass eine revisionssichere Ergebnisdokumentation gewährleistet ist.

Über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung erstellen wir, abhängig von unserem Auftrag, einen Abschlussbericht oder wahlweise einen Managementletter.

Prüfung IT-basierender Prozesse

Beispiel: Scannung von Eingangsrechnungen (Workflow-Systeme)

Weiterhin sind wir im Bereich der Prüfung von IT-gestützten Prozessen tätig.

Analog unserer Arbeitsweise in den vorgeschilderten Tätigkeitsbereichen, erfolgt die Abwicklung sowie die Dokumentation mit Hilfe einer elektronischen Software sowie der Nutzung von Individualchecklisten für die jeweiligen Bereiche.

Die Prüfungsergebnisse fassen wir, wahlweise bzw. abhängig von unserem Auftrag, in Form eines Berichts oder Managementletters zusammen.

Prüfungsnahe Beratung im SAP-Umfeld

Systemsicherheit / Berechtigungen

Auf Basis unserer mehrjährigen Erfahrung im Bereich der Prüfung im SAP-Umfeld bieten wir unseren Kunden Beratungsdienstleistungen für die folgenden Bereiche:

- Systemsicherheit,
- Zugriffsschutz
- Ordnungsmäßigkeit des Systems,
- Datenschutz im SAP-Umfeld,
- SAP-Berechtigungen.

In Konsequenz ist es unseren Kunden möglich, die bei einer EDV-Systemprüfung relevanten Bereiche vorgelagert zur Prüfung zu analysieren, einen Maßnahmenplan zu erstellen und umzusetzen.

Datenanalyse/Datenaufbereitung

Details

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weiterführende Details zu unseren diesbezüglichen Beratungsdienstleistungen.

Im Einzelnen:

- Individuelle Datenanalysen mittels Idea
- Standardisierte Datenanalysen mittels Idea Smart Analyser
- Datenaufbereitung mittels Idea & MKS

Datenanalyse/Datenaufbereitung

Allgemein sowie begleitend zur Jahresabschlussprüfung

Wir arbeiten im Bereich der Datenanalyse sowie der Datenaufbereitung mit den Produkten aus dem Hause „Audicon“ sowie „PTC/MKS“.

Unsere Dienstleistungen sind die Folgenden:

- Durchführung von Standardprüfungen mittels Idea Smart Analyser (Prüfungsschritte für die Wirtschaftsprüfung - Beispiele: JET („journal entry test“), Prüfungen im Bereich der Umsatzerlöse, Stammdaten, etc.)
- Individuelle IKS-Prüfungen mittels Idea (Prozessorientierte Datenanalysen / inhalts- sowie aussagebezogene Plausibilisierung)
- Aufbereitung von Drucklisten für die Weiterbearbeitung in der Wirtschaftsprüfung
- Datenaufbereitung/-konvertierung für sonstige Belange (Systemwechsel, etc.)

Datenanalyse/Datenaufbereitung

Idea-Datenanalysen für die Jahresabschlussprüfung (Projektbeispiele)

- Aufbereitung und Plausibilisierung von Drucklisten ("Ersatzteilbewertung / Firmengruppe mit mehreren Firmen/NL") für die weitere Nutzung im Rahmen der Wirtschaftsprüfung
- Durchführung eines nachgelagerten Bewertungsabgleiches (automatisiert) für alle Niederlassungen
- Aufbereitung/Plausibilisierung von Datenbeständen aus dem Bewertungssystem („gleitende Durchschnittspreisbewertung“)
- Nachgelagerter Abgleich: Bewertungsdaten System und Inventurbewertung Mandant („Niederstwertprinzip“)
- Datenabgleich: Faktura-Journale und tatsächliche Buchungen der Finanzbuchhaltung (bei verteilten Systemen / "Vollständigkeit")
- Analyse von Grundlagen zur Ermittlung von Personalkostenrückstellungen (Dimension: mehr als 6000 Tage / Berechnungsgrundlage: diverse systemseitige Grundlisten im PDF-Format / Suche von Dubletten)

Vorbereitung einer BP (Anforderungen: GoBD)

Allgemein, Simulation einer BP mittels der Software „Idea Smart Analyser“

In diesem Bereich bieten bzw. erbringen wir die folgenden Dienstleistungen:

- Vorbereitung und Simulation einer elektronischen Betriebsprüfung sowie von Lohnsteuersonderprüfungen, im Einzelnen:
 - Vorbereitung der Systemumgebung für den Betriebsprüfer (in Zusammenarbeit mit dem IT-Team vor Ort)
 - Schwachstellenanalyse
 - Datenvalidierung
 - Simulation einer elektronischen Betriebsprüfung, nebst Ergebnisprotokoll
 - Prüfung von Schnittstellendaten (Konformität zum Beschreibungsstandard) bei individuell erstellten GoBD-Schnittstellen (vorgelagerte Systeme: Faktura, ZR, etc.)
- Individuelle Datenaufbereitung und Konvertierung von Daten

Beratung: Systeme/Prozesse Rechnungswesen

Details

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weiterführende Details zu unseren diesbezüglichen Beratungsdienstleistungen.

Im Einzelnen:

- Dienstleistungen
- Projektbeispiel

Beratung: Systeme/Prozesse Rechnungswesen

Einführung neuer Systeme im Rechnungswesen (Dienstleistungen)

Bedingt durch unsere mehrjährige Prüfungserfahrung sowie weiteres Knowhow bezüglich der „Einführung neuer Systeme für das Rechnungswesen“ beraten wir unsere Kunden bei der Einführung neuer Systeme sowie der Sicherstellung einer revisionssicheren Datenüberleitung und Dokumentation.

Unsere diesbezügliche Dienstleistung umfasst im Wesentlichen die folgenden Bereiche:

- Externe Projektleitung
- Prozessanalyse
- Erstellung des Pflichtenheftes und Unterstützung beim Software-Auswahlverfahren
- Überleitungskonzept / Überleitungsverfahren
- Überleitungsvorbereitung / Testverfahren / Überleitungsplanung
- Dokumentation und Kontrollverfahren für die Überleitung
- Verfahrensweise „Altsysteme/GoBD“
- Datenaufbereitung Altsystem (inkl. Validierung)

Beratung: Systeme/Prozesse Rechnungswesen

Einführung neuer Systeme für das Rechnungswesen (Projektbeispiel)

Wesentliche Merkmale des Projekts:

- Systemeinführung und Prozessoptimierung (FiBu/AnBu/KoRe) - externe Projektleitung
- **Überleitung** der Finanzbuchhaltungsdaten (**unterjährig - im lfd. Buchungsmonat**):
 - 4 Mandanten („rechtliche Einheiten“)
 - Schnittstellen zu 2 Vorsystemen (Warenwirtschaft/ZR) / ca. 1.8 Mio. Fakturen p.a.
 - Optimierung der Buchungsprozesse (mandantenübergreifende Buchungen für ein neues Prozessmodell) und hiermit verbunden eine **Neustrukturierung der Kontenkreise (Sachkonten, Sammelkonten, Debitoren, Kreditoren, Kostenstellen, Kostenträger)**
 - Revisionssichere Generierung und Dokumentation der Überleitungsgrunddaten, basierend auf PDF-Drucklisten aus dem Vorsystem
(Problem: Datenhaltung im Vorsystem auf Basis „b tree“ ohne Export-Funktion)

Beratung: Systeme/Prozesse Rechnungswesen

Einführung neuer Systeme für das Rechnungswesen (Projektbeispiel)

- Datenüberleitung und revisionssichere Dokumentation an einem Wochenende (Kontrollabstimmung in wesentlichen Bereichen automatisiert mittels Idea)
- Planmäßige Aufnahme des Buchungsbetriebs in der Folgewoche, d.h.: weitere Buchungen für den lfd. Monat, basierend auf den neuen Sach-, Personenkonten und Sammelkonten
- Kein Tag Buchungsausfall in der Finanz- und Anlagenbuchhaltung
- Keine Ausfallzeiten bei den vorgelagerten Systemen (tägliche Fakturen und Verrechnungen in der Warenwirtschaft bzw. Zentralregulierung)
- Möglichkeit der nachgelagerten Auswertung der FiBu-Saldendaten (Bilanz, GuV, KER) für das komplette Überleitungsjahr, basierend auf den neuen Kontonummernkreisen

Hinweis: Bei Interesse/konkreten Projekten stellen wir Ihnen gerne Projekt-Referenzen zur Verfügung!

Schulungen Prüfsoftware

Idea, Smart Analyser

Bedingt durch unsere praktische Arbeit mit der in unserem Hause eingesetzten Prüfsoftware bieten wir auf Anfrage praxisorientierte Schulungen für die folgenden Bereiche:

- Idea/Smart Analyser (Zielgruppe: Controller, IT-Koordinatoren für das Rechnungswesen. Hinweis: Kenntnisse in relationalen Datenbanken sind erforderlich)
- Workshop: Datenaufbereitung/-konvertierung mit Hilfe von „PTC/MKS & Idea“ (Hinweis: Grundkenntnisse bezüglich Unix-/Linux-Shellscript erforderlich)

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weiterführende Details zu unseren diesbezüglichen Beratungsdienstleistungen.

Im Einzelnen:

- Beratungsmodelle
- Softwaretools/Dokumentation
- Typische Aufgaben des Datenschutzbeauftragten (Überblick)

Datenschutz

Beratungsmodelle

Wir haben uns im Bereich des Datenschutzes spezialisiert und sind weiterhin Mitglied im BvD (Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands) e.V.



Wir bieten unseren Kunden die folgenden Beratungsmodelle:

- Unterstützung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Umsetzung des betrieblichen Datenschutzes als externer Datenschutzbeauftragter im Sinne des BDSG bzw. der EU-DSGVO für ihr Unternehmen.

Umsetzung des Datenschutzes / Softwaretools & Dokumentation

Im Resultat einer erfolgten Standardisierung unserer im Einsatz befindlichen Softwareprodukte werden auch die in diesem Geschäftsbereich durchgeführten Maßnahmen softwaregestützt in einer elektronischen Akte dokumentiert.

Die Umsetzung des Datenschutzes erfolgt anhand eines „Datenschutz-Templates“ basierend auf Checklisten.

Im Rahmen unserer Softwarelösung ist es uns möglich, unseren Kunden jederzeit einen aktuellen Überblick der umgesetzten Maßnahmen, nebst wesentlichen Zusatzdokumenten, in Form einer PDF-Ausgabedatei zur Verfügung zu stellen.

Überblick: Typische Aufgaben des Datenschutzbeauftragten

- Kontrolle des Verzeichnisses und ggf. weitere Dokumentation
- Führung und Kontrolle der internen Verarbeitungsübersicht
- Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der Datenverarbeitungsprogramme mit deren Hilfe personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Hinweis: Der Datenschutzbeauftragte ist über Vorhaben der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten rechtzeitig zu unterrichten.

- Schulung der Mitarbeiter, die personenbezogene Daten verarbeiten, über die Erfordernisse des Datenschutzes.
- Verpflichtung der Mitarbeiter, die personenbezogene Daten verarbeiten, auf das Datengeheimnis.
- Beratung über technische und organisatorische Maßnahmen.

Überblick: Typische Aufgaben des Datenschutzbeauftragten

- Wahrung des Grundsatzes der Datenvermeidung und Datensparsamkeit (Gestaltung und Auswahl von Datensystemen sollen sich an dem Ziel ausrichten, keine oder so wenig personenbezogene Daten wie möglich zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen).
- Vorabkontrolle (gemäß BDSG) bzw. Folgeabschätzung (gemäß EU-DSGVO) bei automatisierten Verarbeitungen mit besonderen Risiken.
- Ansprechpartner für Betroffene.
- Mitwirkung bei der Beantwortung von Auskunftersuchen von Betroffenen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten sowie bei der Benachrichtigung des Betroffenen im Falle der Datenerhebung.
- Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen für Datenschutz und Datensicherung.
- Vertretung des Unternehmens in Fragen des Datenschutzes.
- Informationsvermittlung an den Auftraggeber z.B. über Gesetzesnovellen, EU-Richtlinien, Persönlichkeitsrecht und Rechtsprechung zu datenschutzrechtlich relevanten Themen.

Vielen Dank für Ihr Interesse!



ANSPRECHPARTNER BEI WEITEREM INFORMATIONSBEDARF:

Herr Michael Küster
Geschäftsführer

Tel.: 0261/9431-320

Email.: mkuester@dornbach-consulting.de